

XXXIX.

Von dem ritter mit den nüzzen.

Man sol vrouwen reden guot,
er ist sælig, wer daz tuot,
Wen die vrouwen [die] künnen vil;
dâ von merket ein bi spil,
5 Wie ein ritter wart betrogen,
daz wil ich sagen unerlogen.
Dô er von siner vrouwen reit
eins tages, nâch gewonheit,
Ze velde mit den hunden,
10 si besant' an disen stunden
Iren minneklichen trût,
daz tet si niht über lût,
Daz er balt zuo ir kâeme
und dâ ir red' vernæme.
15 Dô er die botschaft vernam,
er was vrô. unde kam.
Dô er in die kamer trat,
dô giengen si an die bette stât,
Diu zwei heimlichen holden,
20 und teten, waz si wolden.
Aber waz si tâten
daz möht' ein münch râten.
Nû wider vuor dem hern ein regen,
daz er wider kêrt' under wegen,

- 25 Er gedächte: »nū wirstu nāz,
kēr' wider hein, dā tuostu bāz.«
Wan diu wolken vluzzen.
dā waren gangen nuzzen
Kint, zuo den er (hin) reit,
30 diu vluchen ouch den regen breit,
E daz ez vester [an] gūzze.
dā heten si [ein teil] der nūzze
In iren buosem gebrochen,
dā von ich hān gesprochen.
35 Dō bat er, im der nūzze geben.
des gewerten si in eben,
Er huob dar sīnen huot,
in dūht' diu kurz wīle guot,
Diu kint teten niht dā wider.
40 dō reit der ritter hein wider,
Sīn winde liefen im vor,
der eine krazzet' an dem tor,
Daz der ritter sēr erschrak,
der an des wirtes bette lak,
45 Er gedāht', der wirt wær' kōmen.
dō daz diu vrouwe het vernomen,
Si stuond ūf in allem gān:
»ir bedūrfet kein' angest hān«,
[Si sprach,] »her ritter, liget still(e),
50 ich rāt' [iu ez] und ist mīn (wille).
Der umbe hang ist gelesen,
uns mag arges niht bī wesen,
Ich sol iuch [wol von] hinnen bringen,
mit wol vuoglichen dingen;
55 Swāz ich sprich', sō swīget ir;
ich hilf' iu [von] hinnen, gloubet mir.«
Dō der wirt in den hof kam,
ze hant man im sīn pfer(t) nam;
Bīz er an die kemnāten kam hin(vūr),
60 dō het si ūf getān die tūr,
Und was nider gesezzen bī einem stein,
dort lag der ritter al ein

- Under dem umbe hange.
dar nāch was niht lange,
65 Daz der wirt in gienk.
diu vrouw' in guetlich enpfienk.
»Wīb,« sprach er »wāz tuost dū?« —
»dō wolt' ich« sprach si »ie zuo
Slāfen sīn gegangen;
70 mich begunde sēr belangen,
Daz ich alsō einig sāz.
ach Got, wāz (mag) dich helfen daz,
Daz dū ze allen stunden
rītest mit den hunden,
75 Und lāst mich einig sizzen?
unt pilægestu guoter wizzen,
Dū wærest dikker bī mir;
wen ich dīn unsanft enbir.«
[Er sprach: »swīg,] ich hān dir hasel nūzze brāht.«
80 si sprach: »dū hāst wol gedāht.
Daz ich niht kurze wīle hān,
dem hāstu wol gelich getān;
Wen dū bist wol verwīzzen.«
dā sāzen si und bīzzen
85 Der nūzze ūz der vrouwen schōz.
des gastes angest diu was grōz,
Der dā lak verborgen.
»dir bedūrfet niht sorgen«,
[Sprach si] »her ritter an dem bette,
90 ich hilf' iu, āne wette,
ūz diser kemenāten
ir sit hie unverrāten,
Als ich iu vor beschiet,
iu kan hie geschaden niet.
95 Wāz sol man iu verwīzzen?
helfet uns [ouch] der nūzze bīzen,
Wan iu nieman schaden sol.«
dō nam si der nūzze ein hant vol
Und warf si under den umbe hant.
100 daz bīzen dūht' den gast ze lank.

- Der wirt begunde si an sehen,
 er sprach: »ach Got, wa3 ist dir beschehen,
 Ze wem sprichstu disiu wort?«
 si sprach: »dâ lit ein ritter dort
 105 An unser bette stat.«
 der ritter sprach vil drât
 Ze disen selben ziten:
 »er tôrst' mîn niht [da] erbiten.
 Und wær' er dâ.« — »daz gloub' ich dir.
 10 du seitest ez, wei3 Got, tâlank mir.
 Nû wil ich sîn kein sünde hân:
 ich heiz' dich selber dar gân.
 Stand uf und luog', wer er si:
 er lag mir sider vil nâhe bi.
 15 Daz dû sô schiere bist komen,
 des hâstu du uns kurz wil' vil benomen.
 Wen er ist ein helt vermezzen.« —
 »z'wâr«, sprach er »dich hât besezzen
 Ein tiuvel, genant Leste(r)link:
 20 Got der bezzer diniu dink,
 [Und helf' mir,] daz dû dine sinne[n]
 wider muegest gewinnen,
 Des wære dir, wei3 Got, nôt.
 wer wær' der, der uf sînen tôt
 25 An mine betstat gienge,
 daz ich in erslueg' oder vienge?
 Sô dir Got helf', bedenke dich
 und lâ3 unbekûmbert mich.«
 Dô sprach des herren vrouwe:
 30 »nû stand uf und schonwe;
 Wænest dû, daz ich unbesinnet st?
 mir sint vil guoterwizze bi:
 Dû bist an dir selb' betrogen.«
 [er sprach:] »ich bin von dir unbetrogen,
 35 Swaz dû tâlest geschaffest,
 und daz du mich alsô affest.
 Daz ich nur dar kâme
 und nie man dâ vernæme.

- Daz dû sîn dan lachetest
 140 und dinen spot machetest ¹
 Uz mir under andern wiben:
 ich sol und wil hie beliben,
 Wen ich getriuw' din[en] werken (b. Worten) niht.«
 si sprach: »diu rede ist vîr niht,
 45 Getrouw wol den hengst hin reit: ²
 doch ist ez gar ein wâreheit,
 Daz wil ich nemen uf mînen eit,
 allez daz ich dir hân geseit.
 Dû getarst niht dar gân,
 50 des bistu gar ein verzagter man:
 Sô lit er dâ von rehte,
 gelich einem kuenen knechte.«
 Swie vil si in des beschiet,
 dennoch kam er dar niet.
 55 Jener der daz bette bûte,
 und ir gar wol getrûte,
 Der heiz der nûzge klein(e):
 [wen] er het si lieber [alters] eine
 Geholet zuo Sant Jakop,
 60 wen er bejag' wol ritters lop.
 »Benamen,« sprach si »daz gloub' mir,
 ich hân unreht gesaget dir,
 Wan dâ ist wærlîch nieman,
 wau ich dir alles guotes gan,
 65 Doch sag' ich dir ein mære,
 ob nu ein ritter dâ wære,
 Den wôlt' ich dannen bringen
 mit gar vuoklichen dîngen,
 Daz er û3 dinem hûse kâm'
 70 unt keine schande dâ von nâem'.«
 Er sprach: »wie wôltestu daz tuon?«
 »daz ich dir sage ie zuon:
 Dô nâem' ich dich alsô ze haut
 zuo mir under mîn gewant

¹ Die Handschrift reimt: lachotist: machotist.

² Wohl ein sprichwörtlicher Ausdruck.

- 175 Und begünd' dich an mich twingen
 unt vaste mit dir ringen,
 Alsô verdakt' ich dir daz haupt:
 herre gast, iu si erloupt,
 Nû kêret bald iuwer strâze.
- 80 wan ich sîn niht erlâze,
 Und rûmet uns daz hûs sân,
 daz haupt ich im verdekke hân.«
 Dô si dem gast alsô geseit,
 er sich niht sâmete, er schreit ¹⁾
- 85 Des weges hin ûz vil verholn.
 alsô half si irem buoln,
 Daz er kam sîn strâzen.
 do begund' si im daz haupt lâzen,
 Si greif im vornen an den schopf!
- 90 »heb' ûf, lieb, dînen kopf
 Unde sich mich vrilich an,
 daz ich den schimpf begangen hân
 Und vergib mir³ durch dîn guete.«
 Vor [böesen] wîben man sich huete,
- 95 Die alsô können mûsen.
 man sol narren mit kolben lûsen.

¹ In der Handschrift steht:

Des weges er sich nicht sâmet'.
 Er schreit hin ûz vil verholn.

XL.

Die Meierin mit der Geiß.